

Alina Baravykaitė

Grammatikübungsbuch Litauisch

Alina Baravykaitė

Grammatikübungsbuch
LITAUISCH



BUSKE

Alina Baravykaitė, M.A., studierte an der Universität Vilnius (Litauen) Germanistik und literarische Übersetzung, arbeitete als Journalistin und als Verantwortliche für Innen- und Außenkommunikation verschiedener Institutionen, unterrichtete literarische Übersetzung an der Universität Vilnius und war als Lektorin für litauische Sprache und Landeskunde an der Universität Greifswald tätig. Darüber hinaus sammelte sie einschlägige Erfahrungen als Fremdenführerin sowie Film- und Literaturübersetzerin aus dem Deutschen, Russischen und Polnischen. Zurzeit promoviert sie im Fachbereich Übersetzungswissenschaft.

Im Digitaldruck »on demand« hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: www.buske.de/bod

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-261-7

© 2012 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Abkürzungen und Zeichen Literaturhinweise	5
Lautlehre	
1 Zur Lautlehre (Das Alphabet Der Konsonantenwechsel)	7
Nominale Wortarten	
2 Die Kasus	10
Das Substantiv	
3 Das Genus der Substantive	17
4 Der Numerus	20
5 Die Deklinationsgruppen	21
6 Die Deminutive	28
Die Pronomen	
7 Die Interrogativ-, Relativ- und Indefinitpronomen	29
8 Die Personalpronomen	33
9 Die Possessivpronomen	36
10 Das Reflexivpronomen	38
11 Die Demonstrativpronomen	39
Das Adjektiv	
12 Das Genus der Adjektive	41
13 Die Deklination der Adjektive	44
14 Die Steigerung der Adjektive	48
15 Die Bestimmtheitsformen	52
Das Zahlwort	
16 Die Kardinalzahlen	55
17 Die Ordinalzahlen	59
18 Kollektive Kardinalzahlen	62
19 Die Bruchzahlen	64
20 Datums- und Zeitangaben	66
Das Verb	
21 Die Grundformen	69
22 Der Aspekt	73
23 Reflexive Verben	76
24 Unpersönliche Verben	79
25 (In)Transitive Verben	81
26 Hilfsverben	84

Das Tempus	
27 Das Präsens	86
28 Das Präteritum	91
29 Das Frequentativ	95
30 Das Futur	97
Der Modus	
31 Der Konjunktiv	100
32 Der Imperativ	104
33 Der Narrativ	108
Das Partizip	
34 Das Präsenspartizip Aktiv	110
35 Das Präteritumpartizip Aktiv	114
Passivpartizipien	
36 Das Präsenspartizip Passiv	117
37 Das Präteritumpartizip Passiv	121
38 Das Partizip der Notwendigkeit	124
Analytische Zeitformen	
39 Analytische Zeitformen des Aktivs	126
Das Passiv	
40 *Imperfektive Zeitformen des Passivs	132
41 *Perfektive Zeitformen des Passivs	135
Die Adverbialpartizipien	
42 Das Halbpartizip	137
43 Das Gerundium Präsens	140
44 Das Gerundium Präteritum	143
Unflektierbare Wortarten	
45 Das Adverb	145
46 Die Steigerung des Adverbs	149
47 Die Präposition	152
48 Die Konjunktion	155
Die Satzebene	
49 Die Negation	158
50 Die Wortstellung	161
Lösungsschlüssel	163
Litauisch–deutsches Vokabelverzeichnis	185
Stichwortregister	198

Vorwort

Das »Grammatikübungsbuch Litauisch« bietet eine Lernhilfe sowohl für Anfänger mit Vorkenntnissen als auch für Wiedereinsteiger und fortgeschrittene Lernende, die sich mit der litauischen Sprache im Unterricht oder im Selbststudium befassen.

Warum lautet ein freundschaftliches »Hallo« im Litauischen bald *sveikas*, bald *sveika* oder *sveiki*? Dieses Buch gibt Antworten auf Fragen wie diese und hilft Ihnen, sich die litauische Gegenwartssprache systematisch und leicht zu erschließen. Es ist so konzipiert, dass Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen Ihre Grammatikkenntnisse erwerben, auffrischen oder vertiefen können.

50 übersichtlich strukturierte Kapitel behandeln ausführlich, verständlich und komparativ alle wesentlichen Bereiche der litauischen Grammatik und bringen sie Ihnen mit hilfreichen tabellarischen Übersichten und Beispielen Schritt für Schritt nahe. Einem Hauptthema geht stets eine kurze Einführung voraus. Verweise auf entsprechende Erklärungen in anderen Kapiteln sind als kleine Hilfe gedacht, sodass Sie bestimmte grammatischen Themen bei Bedarf jederzeit nachschlagen oder wiederholen können.

Zum Abschluss eines Kapitels finden Sie verschiedenartige Übungen, die es Ihnen ermöglichen, wichtige grammatischen Aspekte der litauischen Sprache abwechslungsreich und umfassend zu üben. Der Lösungsschlüssel zu allen Übungen befindet sich am Ende des Buches. Zudem können Sie unbekannte Vokabeln aus den Übungen im alphabetischen litauisch-deutschen Wörterverzeichnis nachschlagen. Das Sachregister dient zur besseren Orientierung. Die grammatischen Themen sind mit litauischen Übersetzungen versehen, damit Sie bestimmte Inhalte bei Interesse nicht nur in anderen Lehrbüchern nachlesen, sondern auch in ausführlicheren litauischen Grammatiken gezielt und leicht finden können. Die litauische Intonation wird nur flüchtig angedeutet, denn eine detaillierte Beschreibung des freien Akzents der litauischen Sprache würde den Rahmen dieser Übungsgrammatik sprengen.

Es gibt keine schwierigen Sprachen, es gibt nur falsche Lernmethoden. Finden Sie Ihre eigene Methode zum Erlernen des Litauischen. Das Grammatikübungsbuch wird Ihnen dabei zuverlässig über Stolpersteine der litauischen Grammatik hinweghelfen. Möge Ihre Bekanntschaft mit der litauischen Sprache zur Freundschaft fürs Leben werden!

Ich danke meiner Familie, meinen Studierenden, meinen Lehrern und dem freundlichen Verlagsteam. Alle haben mit ihrer aktiven Unterstützung oder auch unwillentlich zur Entstehung dieses Buches beigetragen.

Viel Vergnügen!

Alina Baravykaitė

Abkürzungen und Zeichen

Adj.	Adjektiv	Pron.	Pronomen
Adv.	Adverb	Psp.	Possessivpronomen
Akk.	Akkusativ	Ptz.	Partizip
Dat.	Dativ	refl.	reflexiv
f	feminin, Femininum	S.	Seite
f.	folgende Seite	s.	siehe
ff.	folgende Seiten	Sb.	Substantiv
G.	Genus	Sg.	Singular
Gen.	Genitiv	unpers.	unpersönlich
Ger.	Gerundium	usw.	und so weiter
Instr.	Instrumental	u. v. m.	und viele mehr
Konj.	Konjunktion	vgl.	vergleiche
Lok.	Lokativ	Vok.	Vokativ
m	maskulin, Maskulinum	vt	transitives Verb
n	neutrum, Neutrum	z. B.	zum Beispiel
Nom.	Nominativ	Zw.	Zahlwort
P.	Person	→	Verweis, = s.
Part.	Partikel		Trennung morphologischer Bestandteile
Pass.	Passiv	~	gleich gebliebener Wortbestandteil
Pl.	Plural		
Präp.	Präposition		
Präs.	Präsens		
Prät.	Präteritum		

Das Sternchen (*) vor »perfektiven« und »imperfektiven Zeitformen« in den Kapiteln 35, 36 und 39–41 weist auf eine relative Verkürzung der Bezeichnung dieser Zeitformen hin.

Literaturhinweise

Dabartinės lietuvių kalbos gramatika. Ketvirtoji pataisyta laida. Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidybos institutas, 2005.

Duden – die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch. 8., überarbeitete Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 2009.

Eckert, Rainer; Bukevičiūtė, Elvira-Julia; Hinze, Friedhelm. *Die baltischen Sprachen: eine Einführung*. Leipzig: Langenscheidt, 1994.

Ramonienė, Meilutė; Pribušauskaitė, Joana. *Praktinė lietuvių kalbos gramatika*. Antroji pataisyta laida. Vilnius: Baltos lankos, 2008.

Valeckienė, Adelė. *Funkcinė lietuvių kalbos gramatika*. Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidybos institutas, 1998.

1 Zur Lautlehre

Das Alphabet :: Abécèle

Das litauische Alphabet umfasst 32 Buchstaben, darunter 12 Vokale und 20 Konsonanten. Im Unterschied zum Deutschen können alle litauischen Konsonanten sowohl **hart** (nicht palatal) als auch **weich** (palatal) ausgesprochen werden.

Buchstabe		IPA	Buchstabe		IPA
A	a	[a], [a:]	K	k	[k], [k:]
Ą	ą	[a:]	L	l	[l], [l:]
B	b	[b], [b:]	M	m	[m], [m:]
C	c	[ts], [ts:]	N	n	[n], [n:]
Č	č	[tʃ], [tʃ:]	O	o	[o:], [ɔ]
D	d	[d], [d:]	P	p	[p], [p:]
E	e	[e], [æ:]	R	r	[r], [r:]
Ę	ę	[æ:]	S	s	[s], [s:]
Ę	ę	[e:]	Š	š	[ʃ], [ʃ:]
F	f	[f], [f:]	T	t	[t], [t:]
G	g	[g], [g:]	U	u	[u]
H	h	[ɣ], [ɣ:]	Ų	ų	[u:]
I	i	[i]	Ū	ū	[u:]
Į	į	[i:]	V	v	[v], [v:]
Y	y	[i:]	Z	z	[z], [z:]
J	j	[j]	Ž	ž	[ʒ], [ʒ:]

Der Konsonantenwechsel :: Priebalsių kaita

Entscheidend für die **palatale**, also für die am Vordergaumen gebildete Aussprache eines Konsonanten sind die diesem unmittelbar folgenden vorderen Vokale **e**, **i** (ę, ė, į, y), der immer weiche Halbkonsonant **j** und das **Palatalzeichen i** (ein Laut ohne eigenen Lautwert, der als solcher nie nach j steht), das einem hinteren Vokal vorausgeht. Vor den hinteren Vokalen **a**, **u**, **o** (ą, ą, ū) oder am Wortauslaut stehende Konsonanten werden dagegen immer **hart** (= nicht palatal) ausgesprochen:

Konsonant	weich	vor den vorderen Vokalen e, i (ę, ē, į, y)	gilé	Eichel
		vor dem Halbkonsonant j	pjové	er/sie schnitt
	hart	vor den hinteren Vokalen mit dem Palatalzeichen davor (ia, iu, io, ią, ių, iū)	ačiū	danke
		vor den hinteren Vokalen a, u, o (ą, ą, ū), wenn davor kein Palatalzeichen steht am Wortauslaut	batas rūko vé!	Schuh er/sie raucht wieder

Die Regel der Palatalisierung ist auch auf Konsonantengruppen anwendbar, vgl.:

Valdas (Männername): Die Konsonanten **v** und **ld** werden hart ausgesprochen.
Vilnius (litauische Hauptstadt): Alle Konsonanten außer **s** sind palatal.

Die Palatalisierung spielt eine große Rolle bei der qualitativen Veränderung der Konsonanten **t** und **d**. Stehen die **palatalisierten**, also mit dem Palatalzeichen **i** versehenen Konsonanten **t** und **d** vor den hinteren Vokalen **a, u, o (ą, ą, ū)**, erfahren sie den Konsonantenwechsel **t → č** und **d → dž**. Der Konsonantenwechsel findet **konsequent** in allen Flexionsparadigmen (Deklination sowie Konjugation) und in der Wortbildung statt:

t +	a ą o	→ č	ské̄is – ské̄io, ské̄iui, ské̄iai, ské̄iuose ...	Regenschirm
			karīus – karčiam, karčiame, karčių ...	bitter (Adj., m)
			kvieči – kviečia, kviečiame; kviečiantis (Ptz.) ...	rufen, einladen
			plačiagerklis (= plati + gerklė)	breithalsig (Adj., m)
d +	iu ių iū	→ dž	medis – medžio, medžiui, medžiams ...	Baum
			saldu – saldžiai, saldžiau, saldžiausiai	süß (Adj., m; Adv.)
			draudžia – draudžiu; draudžiamas (Ptz.) ...	verbieten; versichern
			saldžiabalsis (= saldus + balsas)	süßstimmig (Adj., m)

Übungen

1. Einige Laute sind falsch. Welche? Finden und korrigieren Sie sie.

- Ar dažnai žaidi tą žaidimą? – Ne, niekada nežaidiu.
- Maži vaikai tai verkia, tai juokiasi.
- Parko mediuose čiulba paukščiai.
- Saldžių obuolių pirkome turguje.
- Mama kepė tortą su obuoliais.
- Darbą baigiau greitiau, nei tikėjausi.
- Ar matai tą aukštą medį?

2. Bestimmen Sie das Ausgangswort der gegebenen Formen nach den Beispielen.

Substantive		Adjektive		Verben	
Nom. Sg.	weitere	Nom. Sg.	weitere	Infinitiv/3. P. Präs.	weitere
viešbutis <i>Hotel</i>	viešbučiuose (Lok. Pl., m)	platus, -i <i>breit</i>	plačiomis (Instr. Pl., f)	sédeti/sédi <i>sitzen</i>	sédžiu (1. P. Sg. Präs.)
	ančiai (Dat. Sg., f)		nuobodžiam (Dat. Sg., m)		mačiau (1. P. Sg. Prät.)
	briedžio (Gen. Sg., m)		skaisčius (Akk. Pl., m)		beldžiate (2. P. Pl. Präs.)
	kėdžių (Gen. Pl., f)		gardžioje (Lok. Sg., f)		draudžiamas (Ptz. Präs. Pass.)
	ateičiai (Dat. Sg., f)		mažyčio (Gen. Sg., m)		kenčiant (Ger. Präs.)

3. Erläutern Sie, warum die farbig hervorgehobenen Konsonanten den Konsonantenwechsel erfahren oder nicht.

Vakar sapnavau keistą sapną: aš – didelis paukštis ir skrendu virš tankios girios. Giria pavirsta į jūrą. Pučia stiprus vėjas, griaudžia. Bet jūra rami, ant jos dugno daug balto ir minkštučio sniego. Ten skraido už mane didesni paukščiai. Girdžiu juos čiulbant. Kai ryte draugės Mildos paklausiau, ką mano sapnas reiškia, ji man atsakė: „Žiūrėk mažiau fantastinių filmų“.

Vokabelhilfe

<i>virsti, virsta, virto</i>	werden
<i>giria</i>	Wald; Frost
<i>minkštutis</i>	sehr weich
<i>reikšti, reiškia, reiškė</i>	bedeuten

4. Ordnen Sie die verschiedenen Kasusformen der vom Konsonantenwechsel gekennzeichneten Nomina ihrer Nominativform im Singular zu.

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. <i>balandžiui</i> | a. <i>platus</i> |
| 2. <i>plačiuose</i> | b. <i>katė</i> |
| 3. <i>plačioje</i> | c. <i>paukštis</i> |
| 4. <i>kačių</i> | d. <i>gaidys</i> |
| 5. <i>pečių</i> | e. <i>tėtė</i> |
| 6. <i>gaidžius</i> | f. <i>balandis</i> |
| 7. <i>tėčių</i> | g. <i>plati</i> |
| 8. <i>paukščiai</i> | h. <i>petis</i> |

21 Die Grundformen :: Pagrindinės formos

Das Verb :: Veiksmažodis

Obwohl das litauische Verb seinen grammatischen Eigenschaften und Funktionen nach viele Gemeinsamkeiten mit dem deutschen Verb aufweist, gibt es auch zahlreiche Unterschiede. So hat das litauische Verb nur einen Infinitiv und keine trennbaren Halbpräfixe (vgl. »kam an« zu »ankommen«), einige grammatische Kategorien wie Tempus oder Reflexivität werden mit anderen Mitteln ausgedrückt usw. Außerdem gibt es manche Verbformen wie Halbpartizip oder Gerundium, die das Deutsche nicht kennt. Wird das Verb verneint, tritt die Verneinungspartikel *ne*, *nebe* als Präfix unmittelbar vor das Verb und wird mit diesem zusammengeschrieben wie in *nenor* »will nicht« (vgl. → Negation, S. 158f.).

DIE GRUNDFORMEN :: PAGRINDINĖS FORMOS

Ihrer Struktur nach werden die Verben in einfache und abgeleitete Verben eingeteilt. Es gibt drei einfache Formen des Verbs, die man als Grundformen bezeichnet: Infinitiv, Präsens- und Präteritumstamm (jeweils 3. Person):

Grundform	Auslaut und Beispiel		
Infinitiv	-ti	<i>nešti</i>	tragen
	-a	<i>neša</i>	trägt
Präsensstamm 3. Person Präsens	-ia	<i>piešia</i>	malt
	-i	<i>tyli</i>	schweigt
Präteritumstamm 3. Person Präteritum	-o	<i>mato</i>	sieht
	-é	<i>tyléjo</i>	schwieg
	-é	<i>nešé</i>	trug

Von den Grundformen werden weitere flektierbare und unflektierbare Verbformen abgeleitet. Die 3. Person steht für Singular und Plural und ist stets identisch. Von der 3. Person Präsens und Präteritum leitet man die 1. und 2. Person dieser Zeitformen ab (→ S. 86ff., 91ff.). Außerdem werden von der 3. Person Präsens das Präsenspartizip Aktiv und Passiv (→ S. 110ff., 117f.), das Gerundium Präsens (→ S. 140f.) und der Optativ (→ S. 104) abgeleitet. Von der 3. Person Präteritum leitet man das Präteritumpartizip Aktiv (→ S. 114f.) und das Gerundium Präteritum (→ S. 143) ab. Mit Hilfe des Infinitivs werden 12 weitere Formen (→ Zeitformen, S. 95, 97f., → Modi, S. 100f., 104, → Partizip der Notwendigkeit, S. 124, → Halbpartizip, S. 137f. sowie weitere Partizipien und Gerundien) gebildet.

Das Verb *eiti*, *eina*, *éjo* »gehen« und weitere 11 Verben bilden ihre Grundformen unregelmäßig. Darüber hinaus erfahren viele Verben einen qualitativen Stammwechsel innerhalb ihrer Grundformen. Insgesamt gibt es 25 Paradigmen des Vokal- und teilweise Konsonantenwechsels. Darunter betreffen 17 Paradigmen den Stammvokal (z. B. i → e → i: *rinkti*, *renka*, *rinko* »sammeln«) und 8 das Verbsuffix (z. B. éti → Ø → éjo: *guléti*, *guli*, *guléjo* »liegen«; iauti → iauja → iavo: *keliauti*, *keliauja*, *keliaavo* »reisen, wandern«). Um sich nicht mit dieser Vielfalt der Stammwechselparadigmen beschäftigen zu müssen, ist es empfehlenswert, sich stets alle drei Grundformen der Verben, die für gewöhnlich in den Wörterbüchern zu finden sind, zu merken. Der Einfachheit halber werden die Konjugationsparadigmen des Verbs in diesem Buch nur nach dem *Stammauslaut* der 3. Person behandelt, also 3 Präsens- und 2 Präteritumparadigmen sowie je 1 Paradigma für weitere einfache Zeitformen und Modi.

Wie im Deutschen werden die litauischen Verben nach drei Personen konjugiert, wobei das Verb stets die gleiche Person wie das Subjekt aufweist. Da die Kategorie der Person an den Verbendungen erkennbar ist, können – im Gegensatz zum Deutschen – die Personalpronomina (→ S. 33) der 1. und 2. Person weggelassen werden. Die 3. Person betrifft das nur bedingt. Außerdem werden die 1. und 2. Person Pl. in der Umgangssprache häufig abgekürzt, vgl. »schreiben«: *rašom(e)* für die 1. Person Pl. und *rašot(e)* für die 2. Person Pl. Präsens. Darüber hinaus weisen die 1. und 2. Person Pl. den Dual wie *eina-va* »wir beide gehen« und *sakéta* »ihr/Sie beide sagtet/sagten« auf. Da diese Zweizahl nicht standardsprachlich ist, wird sie in den Konjugationsparadigmen nicht näher betrachtet.

Der Infinitiv :: Tarinys

Anders als in der deutschen Sprache kann der litauische Infinitiv nicht substantiviert werden (dt. z. B. »das Denken«). Er bezeichnet eine Handlung, ohne dabei die grammatischen Kategorien Tempus, Numerus, Person usw. auszudrücken. Kennzeichnend für den Infinitiv ist bei einfachen Verben das Affix *-ti* und bei reflexiven Verben (→ S. 76f.) *-tis*: *bègti* »laufen«, *dainuoti* »sing«, *kalbètis* »sich unterhalten«. In der Alltagssprache wird der Infinitiv oft gekürzt (*Man reikia eit* »ich muss gehen«).

Auf der Satzebene fungiert der Infinitiv vor allem a) als Prädikat. Er kann aber auch b) als Subjekt, c) Objekt, d) Attribut und e) als Umstandsbestimmung auftreten:

- a) *Vasarq pradéjau tapyti.* Im Sommer habe ich angefangen zu malen.
- b) *Dainuoti jai niekada nepatiko.* Sie hat nie gern gesungen (»Das Singen hat ihr nie gefallen«).
- c) *Duokite valgyti.* Gebt / Geben Sie etwas zu essen.
- d) *Berniukui dingo noras žaisti.* Der Junge hatte keine Lust mehr zu spielen.
- e) *Eini meškerioti?* Gehst du angeln?

Seine Funktionen entsprechen denen des deutschen Infinitivs, nur tritt der litauische Infinitiv nie in Verbindung mit den Empfindungsverben (→ Gerundium, S. 141) auf. Der Infinitiv wird wie folgt gebraucht:

→ mit Phasenverben wie *pradéti*, *imti* »anfangen, beginnen« und *baigti*, *nustoti*, *liautis* »aufhören, beenden«:

Ēmē/pradéjo snigti. Es fing an zu schneien.

Vaikai, baikite dūkti. Kinder, hört auf zu toben.

→ mit Modalverben wie *galéti* »können, dürfen«, *mokéti*, *gebéti* »können«, *privaléti*, *turéti* »müssen, sollen« und mit Verben, die einen Wunsch oder ein Vorhaben zum Ausdruck bringen wie *noréti* »wollen, mögen« und *ruoštis*, *rengtis*, *ketinti*, *žadéti* »vorhaben«:

Turiu dar pakalbéti su tavimi. Ich muss noch mit dir reden.

Ar mokate plaukti? Könnt ihr / Können Sie schwimmen?

→ mit Verben, die Angst, (Risiko)Bereitschaft oder einen Versuch ausdrücken wie *méginti*, *bandyti* »versuchen«, *drjsti* »sich trauen, wagen«, *bijoti* »Angst haben, sich nicht trauen«, darüber hinaus mit den Aufforderungsverben *jsakyti*, *lepti* »befehlen«, *prašyti* »bitten« (dazu → Imperativ, S. 104):

Kaip drjsti šitaip elgtis? Wie wagst du es, dich so zu benehmen?

Bandykite dar kartą paklausti. Versucht / Versuchen Sie nochmal zu fragen.

Prašom sėstis! Bitte Platz (zu) nehmen.

→ mit unpersönlichen Verben wie *reikéti* »brauchen, müssen«, *tekti* »müssen« und mit dem Neutrum der Adjektive:

Man reikia kai kam paskambinti. Ich muss jemanden anrufen.

Malonu (n) su jumis susipažinti. Es ist angenehm, euch/Sie kennenzulernen.

→ in unpersönlichen Sätzen stehen die Empfindungsverben *girdéti* » hören «, *matyti* »sehen« und *jausti*, *justi* » spüren « nur im Infinitiv:

Už durų buvo girdéti muzika. Hinter der Tür hörte man Musik.

Nuo kalno toli matyti. Vom Berg kann man weit sehen.

Übungen

1. Füllen Sie die Lücken, indem Sie folgende Infinitive einsetzen: *guléti*, *lyti*, *nueiti*, *paklausti*, *paskambinti*, *pirkti*, *plaukti*, *užsakyti*.

1. Bandysiu _____ po pietų.
2. Vakare pradéjo smarkiai _____.
3. Brolio vaikai dar nemoka _____.
4. Ar norite _____ kambari?
5. Tau reikia _____ pas direktorių.
6. Gera šitaip _____ prie jūros.
7. Ar pats bijai _____ tetos?
8. Ketiname _____ namą.

2. Setzen Sie die eingeklammerten Verben in die richtige Form.

1. Nežinau, kada _____ (galėti) pas jus atvažiuoti.
2. Kada tu _____ (pradėti) mokytis vairuoti?
3. Seneliai _____ (norėti) paklausyti, kaip jų anūkas groja.
4. Maža mergaitė _____ (bijoti) miegoti viena.
5. Vaikai dabar _____ (turėti) daryti namų darbus.
6. Rašyti straipsnį Vida _____ (baigtî) tik po pietų.

3. Unterstreichen Sie jeweils den passenden Infinitiv.

1. Vakar noréjau tau nupiešti, paskambinti, atnešti, bet pamiršau.
2. Reikia užsakyti, parašyti, perskaityti léktuvo bilietus.
3. Direktorius visiems liepė valgyti, vėluoti, nevėluoti.
4. Gera miegoti, skaityti, maudytis šiltame vandenye.
5. Kieme matyti, girdeti, noréti kažkieno balsai.
6. Vaikas nedrįsta prašyti, turėti, galėti šokolado.
7. Ar galiu čia skalbtis, rūkyti, dainuoti?
8. Po penkių minučių turime meluoti, gerti, eiti į stotį.
9. Ar moki prašyti, plaukti, bijoti?

4. Verbinden Sie die Infinitive mit passenden Substantiven. Übersetzen Sie jedes Wortpaar ins Deutsche.

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. dirbti _____ | a. studijos_____ |
| 2. studijuoti _____ | b. lietus_____ |
| 3. mylęti _____ | c. darbas_____ |
| 4. lyti _____ | d. sapnas_____ |
| 5. žinoti _____ | e. žinia_____ |
| 6. snigti _____ | f. meilė_____ |
| 7. sapnuoti _____ | g. sniegas_____ |

5. Setzen Sie die fehlenden Grundformen ein. Wie lautet das deutsche Äquivalent zum litauischen Infinitiv?

Infinitiv	Deutsch	3. Person Präsens	3. Person Präteritum
imti	nehmen		
		rašo	
		šukuojas	
mylęti			valgē
girdęti			rengiasi
			norėjo

22 Der Aspekt :: Veikslas

Den Aspekt kennt das Deutsche nicht, obwohl er in mancher Hinsicht der Aktionsart und der Perfekt-Imperfekt-Gegenüberstellung der deutschen Sprache entspricht. Der Aspekt ist eine grammatische Kategorie des litauischen Verbs, die den zeitlichen Verlauf des im Verb ausgedrückten Vorgangs unabhängig von Tempus (→ S. 86ff.), Modus (→ S. 100ff.), Genus verbi (→ S. 110ff., 117ff., 132ff.) und anderen Kategorien als unvollendet (imperfektiv) oder als vollendet (perfektiv) bezeichnet. Der Aspekt kann sowohl morphologisch als auch semantisch realisiert werden.

Der perfektive Aspekt (jvykio veikslas) kennzeichnet einen Vorgang als abgeschlossen und weist auf die Vollendung oder auf das Ergebnis der Handlung hin. Perfektive Verben sind die meisten präfigierten Verben, sowohl die resultativen Verben wie *atnešti* »bringen« als auch solche, die eine einmalige Handlung bezeichnen wie *nusijuokti* »auf-lachen«. Der perfektive Aspekt wird in der Regel mit Hilfe folgender Präfixe ausgedrückt:

ap-	<i>aptarti</i>	besprechen	par-	<i>pareiti</i>	heimkommen
at-	<i>atvykti</i>	ankommen	per-	<i>perlipti</i>	herüber-/hinüberklettern
j-	<i>jskristi</i>	herein-/hineinfliegen	pra-	<i>praeiti</i>	vorbei-/vorübergehen
iš-	<i>išsakyti</i>	aussagen	pri-	<i>pridurti</i>	hinzufügen
nu-	<i>nuspresti</i>	beschließen	su-	<i>sužinoti</i>	erfahren
pa-	<i>palankéti</i>	gewünscht haben	uz-	<i>užaugti</i>	groß/erwachsen werden

Darüber hinaus wird der perfektive Aspekt durch Verben mit dem Suffix *-teléti*, *-teréti* ausgedrückt, die eine blitzschnelle Handlung kennzeichnen wie *šükteléti* »zurufen«, sowie durch (auch unpräfigierte) Vergangenheitsformen mancher Verben wie *griebé* »griff«, *meté* »warf« und *davé* »gab« (lexikalisch-semantischer Ausdruck des Aspekts). Die Präfixe verleihen dem Verb stets zusätzliche oder auch eine andere Bedeutung, vgl. *pirkti*, *nupirkti* »kaufen«, *supirkkti* »ankaufen«, *ispirkkti* »auskaufen; einlösen«.

Ar iau pavalaète?

Habt ihr / Haben Sie schon gegessen?

Kažkas garsiai riktelėjo.

Jemand hat laut aufgeschrien.

Mama griebē vaiku už rankos.

Die Mutter packte ihr Kind am Arm.

Der imperfektive Aspekt (*eigos veiklas*) charakterisiert dagegen eine Handlung oder einen Zustand ohne zeitliche Begrenzung und stellt den Vorgang als Prozess dar. Imperfektive Verben sind die meisten unpräfigierten Verben wie *dirbti* »arbeiten«, *eiti* »gehen«, *valgyti* »essen« sowie Verben mit den Iterativsuffixen *-inéti*, *-ioti* wie *klausinéti* »herum-/abfragen« und *bégioji* »umherlaufen«. Auch viele andere Suffixe (außer *-teréti*, *-teléti*) weisen auf das Andauern der Handlung hin. Zu den imperfektiven Verben gehören außerdem diejenigen präfigierten Verben, die nie ohne Präfix vorkommen wie *prieštarauti* »wiedersprechen«, oder mit dem Präfix die Bedeutung der Wechselseitigkeit

keit zum Ausdruck bringen wie *sutarti* »sich verstehen, auskommen« oder mit dem Präfix die Fähigkeit ausdrücken, eine Handlung ausführen zu können wie *paskaiti* »lesen können«. Darüber hinaus sind imperfektiv auch solche präfigierten Verben, die sich ihrer Bedeutung nach stark von den gleichstämmigen unpräfigierten Verben unterscheiden, vgl. *priklausyti* »gehören« zu *klausyti* »hören«, *užjausti* »bemitleiden« zu *jausti* »fühlen« oder *padėti* »helfen« zu *dėti* »legen, stellen«.

Visa šeima eina į teatrą.

Die ganze Familie geht ins Theater.

Pietums valgēme sriubos.

Zu Mittag aßen wir Suppe.

Šią vasarą daug keliausi.

In diesem Sommer werde ich viel reisen.

Da der Aspekt nicht nur morphologisch, sondern auch lexikalisch-semantisch ausgedrückt werden kann, weisen viele Verben beide Aspekte auf:

imperfektiv		perfektiv	
<i>laimi</i>	gewinnt	<i>laimėjo</i>	hat gewonnen
<i>miršta</i>	liegt im Sterben	<i>mirė</i>	ist verstorben
<i>lieka</i>	bleibt	<i>liko</i>	ist geblieben
<i>ateina</i>	kommt	<i>atėjo</i>	ist gekommen

Außerdem drücken präfigierte Bewegungsverben im Präsens den imperfektiven Aspekt aus und im Präteritum und Futur den perfektiven, vgl. *išneša* »bringt heraus« und *išneše* »hat herausgebracht«, *išneš* »wird herausbringen«.

Übungen

1. Bestimmen Sie den Aspekt der farbig hervorgehobenen Verben.

Draugai pasakojo, kaip vasarą keliavo į Sankt Peterburgą (*Sankt Petersburg*). Dalį kelio važiavo savo automobiliu. Ketino jų palikti pas draugus, o patys toliau plaukti keltu. Pri-važiavę keltą, nusprendė automobilio nepalikti. Kai atplaukė į Sankt Peterburgą, buvo ankstus rytas. Sunkiausia buvo išlipti, nes visi „sirgo“ jūros liga. Pirmiausia nuvažiavo į viešbutį. Pasidėjo lagaminus, nusiprausė, papusryčiavo ir – į senamiestį. Ir taip visą sa-vaitę: viešbutyje tik nakvodavo, o dienomis vaikščiodavo po miestą, lankydavo muzie-jus. Jiems viskas labai patiko. Gržo jau léktuvu, nes nė vienas nenorėjo nei plaukti, nei pats vairuoti automobilio. O kitą vasarą dvirāčiais važiuos į Lietuvą.

2. Formulieren Sie die Sätze so um, dass sie eine abgeschlossene Handlung aus-drücken.

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Berniukas skaito knygą. | 5. Turistai eina per seną tiltą. |
| 2. Šuo graužia kaulą. | 6. Ar geri sultis? |
| 3. Dukra valgo ledus. | 7. Vaikai rengiasi drabužius. |
| 4. Studentai mokosi naujus žodžius. | 8. Lyja. |

3. Ergänzen Sie die Tabelle und geben Sie die deutschen Äquivalente an.

imperfektiv	Deutsch	perfektiv	Deutsch
augti	wachsen	užaugti	groß werden
sakyti		nuvažiuoti	
		prisibėgioti	
miegoti			
matyti		jeiti	
		išklausinėti	
valgyti			
		pervažiuoti	

4. Bilden Sie passende Fragen zu den Antworten.

1. Ar _____? Ne, bet tuoju išnešiu.
2. Ar _____? Ne, dabar einu šerti.
3. Ar _____? Kaip tik važiuojame lankytis.
4. Ar _____? Ne, skambinsiu rytoj.
5. Kas _____? Mes dabar valgom.
6. Ar _____? Ne, bet tuoju eisime valytis.
7. Ar _____? Ne, dabar paklausiu.
8. Ar _____? Ne, jie dar pusryčiauja.
9. Ar _____? Kaip tik važiuoju pirkti.

5. Formulieren Sie zu jedem Satz einen Gegensatz. Achten Sie dabei auf den imperfektiven Aspekt.

1. Ar jau išvirei vakarienę? _____.
2. Seneliai grįžo namo. _____.
3. Brolis perskaitė romaną. _____.
4. Mama numezgė megztinį. _____.
5. Vaikai pažiūréjo filmą. _____.
6. Jau parašiau laišką. _____.
7. Sesuo suplovė indus. _____.
8. Mes nuvažiavome prie jūros. _____.
9. Paukščiai išskrido į šiltus kraštus. _____.